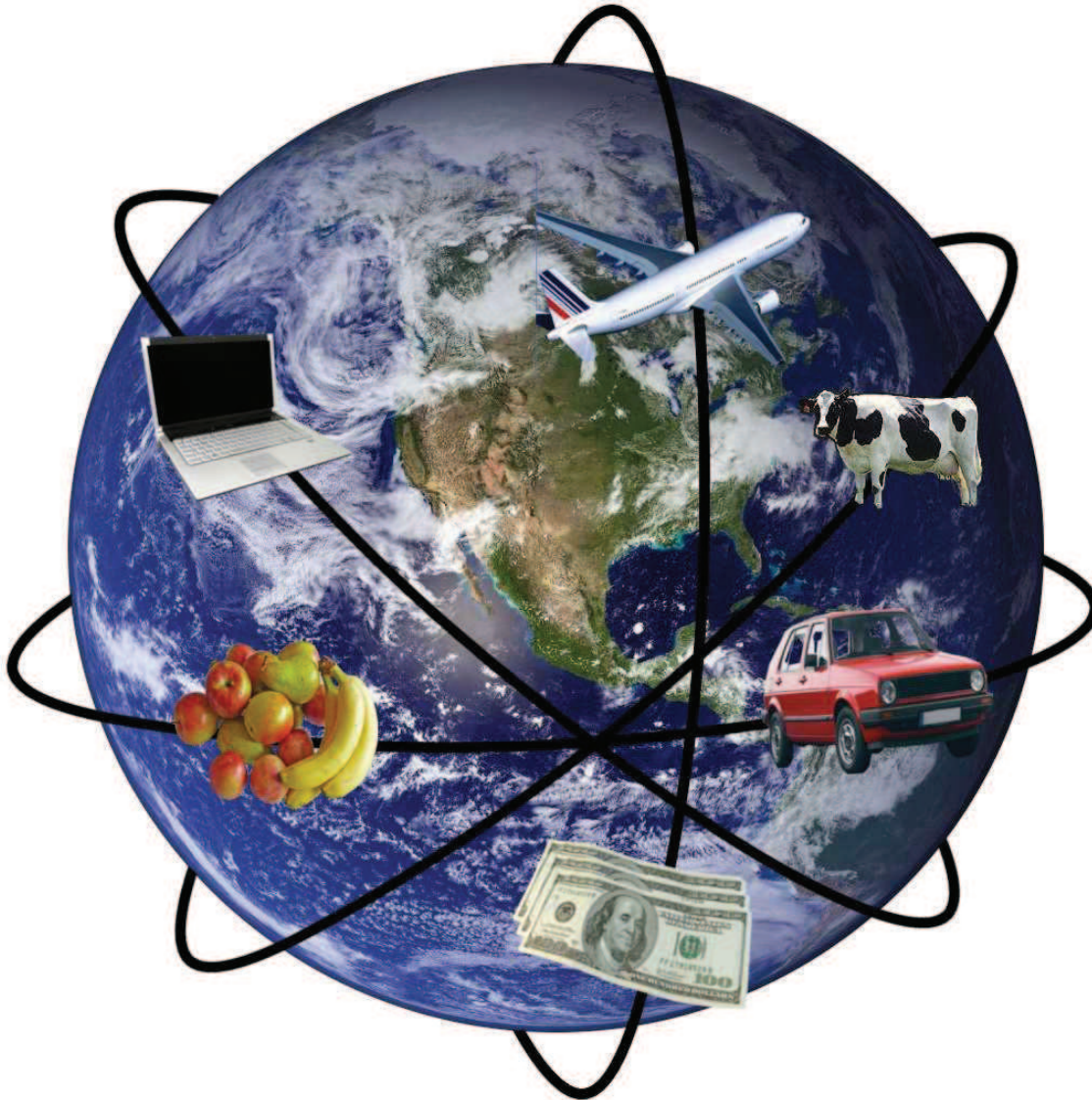


Arbeitsblatt / Folie „Einstieg in die Globalisierung I“

Abbildung 1: Globalisierung



Aufgabe:

Betrachte das Bild in Abbildung 1 und versuche, Globalisierung anhand des Bildes zu erklären!
Mache dir dabei den Ursprung des Wortes bewusst:

global = die ganze Erde umspannend, weltweit

Von der Globalisierung sind eigentlich die meisten Bereiche des Lebens betroffen, also Wirtschaft, Kultur, Finanzen, Politik, etc. Könnt ihr euch vorstellen, was Globalisierung in diesen Bereichen verändert?

Arbeitsblatt

„Einstieg in die Globalisierung II“

Was ist Globalisierung? Hierzu gibt es eine Vielzahl an Definitionen:

Globalisierung bedeutet, dass alle Länder dieser Erde immer mehr miteinander zu tun haben. Durch die Globalisierung soll es leichter werden, weltweit Sachen zu kaufen und zu verkaufen, zum Beispiel Computer, Autos und Bananen. Quelle: www.tivi.de

Ursprünglich ist **Globalisierung** die Bezeichnung dafür, dass die Wirtschaft heute weltweit verflochten ist, weltweite Konkurrenz und Arbeitsteilung herrschen und Informationen dank Satellitentechnik, Fax, Laptop, Mobiltelefon und Internet nahezu gleichzeitig an jedem Punkt der Erde zur Verfügung stehen. Inzwischen wird der Begriff allgemein für die immer stärkere Verkoppelung von Vorgängen rund um den Globus benutzt. Was lokal irgendwo passiert, kann schnell Bedeutung für die ganze Welt gewinnen. Globalisierungskritiker setzen sich für eine politische Regulierung ein, die den Vormarsch der Wirtschaft zügeln soll. Quelle: Thurich, Eckart: pocket politik. Demokratie in Deutschland. Neuausgabe 2006. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2006.

Woher kommt Globalisierung?

Magst du Erdbeeren im Winter, findest du exotische Früchte, wie beispielsweise Bananen toll? Die neuesten Technikgeräte aus den USA faszinieren dich? Dann bist auch du mitverantwortlich für die Globalisierung.

Globalisierung hat viele verschiedene Ursachen:

Wie oben angesprochen ist der Wunsch nach Produkten aus anderen, fernen Ländern eine Ursache für Globalisierung. Denn durch die hohe Nachfrage nach, sagen wir Bananen, die in Deutschland nicht wachsen können, verbinden wir unsere Handelswege mit denen von den Bananen-produzierenden Ländern, wie zum Beispiel Chile. Auf diese Weise sind wir mit einem Land am anderen Ende der Welt vernetzt und die Bananen unternehmen täglich ihre weite Reise bis zu uns.

In manchen Ländern ist **Arbeitskraft billiger**. Das bedeutet, dass es aufgrund von geringeren Lebenskosten in manchen Ländern einen tieferen (Mindest-) Lohn gibt. Das macht es für deutsche Unternehmen interessant, Arbeitsstätten in diese Länder zu verlegen und mit Hilfe der Menschen dort zu produzieren. Entweder wird die Produktion des gesamten Produktes „ausgelagert“ oder aber Teile davon, die dann zur Fertigstellung des Endproduktes nach Deutschland gebracht werden. Auch schließen sich Unternehmen auf der Welt zusammen oder wandern komplett ins Ausland ab. So werden Kunden auf der ganzen Welt gewonnen.

Zwar gab es die Idee von Tauschgeschäften schon vor langer Zeit – immerhin entstand die „Gewürzroute“ zum Handeln von Gewürzen bereits Ende des 15. / Anfang des 16. Jahrhunderts – aber erst in letzter Zeit haben sich die Bedingungen für Globalisierung positiv geändert.

So hat sich der **Transport deutlich vereinfacht** und ist viel billiger geworden. Waren es früher nur kleine Schiffe, die Produkte transportiert haben, reisen die Produkte heute in Flugzeugen, Frachtcontainern und auf dem Eisenbahnnetz kreuz und quer für wenig Geld durch die Welt. So

lohnt sich auch der Transport von Billigprodukten über sehr weite Strecken, beispielsweise von China nach Deutschland.

Die Länder haben ihre **Handelshemmnisse** drastisch reduziert, sodass Waren, Dienstleistungen und Geld ohne Probleme in andere Länder verkauft werden können. Handelshemmnisse sind Maßnahmen, die Länder unternehmen, um freien Handel zu verhindern, indem zum Beispiel nur bestimmte Mengen eines Produktes in ein Land verkauft werden kann oder viel Geld dafür bezahlt werden muss, dass ein Produkt überhaupt in einem Land verkauft werden darf. Hier hat sich einiges getan. Märkte werden immer freier zugänglich, internationale Handelsbeziehungen weiten sich aus; der **Welthandel** kann sich mehr und mehr entfalten.

Parallel zum Transport entwickelte sich auch die **Kommunikation** rasant weiter. Ohne Probleme kann man heutzutage riesige Mengen an Daten über das Internet versenden, Meetings in virtuellen Chat-Rooms abhalten und mit weit entfernten Menschen kostengünstig zu kommunizieren. Mit den „neuen“ **Technologien**, wie zum Beispiel Computer, Satellitentechnik, Internet und Mobiltelefon können innerhalb von Sekunden Informationen und Wissen überall auf der Welt abgerufen werden. So wird sehr schnell bekannt, wo günstige Güter und Dienstleistungen zu kaufen sind und welche Neuheiten es gibt. Zudem hilft es, Arbeitsprozesse auf verschiedene Kontinente zu verteilen und zu koordinieren.

Neu ist auch, dass neben Waren und Dienstleistungen auch Geldströme frei von allen Beschränkungen dorthin fließen können, wo der höchste Profit zu erwarten ist.

In Anlehnung an: Praxis Wirtschaft Gesamtband, Kaminski, westermann Verlag, 2009; Globalisierung: Ursachen, Fakten, Folgen auf www.globalisierung-infos.de

Frage zum Text:

Was sind die Ursachen für Globalisierung? Insgesamt finden sich sechs Ursachen im Text. Notiere diese und versuche, ein Beispiel zu finden. Fällt dir etwas ein?

Hausaufgabe:

Nimm Stellung zu dem Spruch: „Die Welt ist ein Dorf!“ Was ist damit gemeint?